

A night sky filled with stars, transitioning from a dark blue at the top to a lighter blue and orange glow near the horizon. Below the horizon, a calm lake reflects the light, with a rocky shore in the foreground. A bright light source, likely the setting or rising sun, is visible on the horizon, casting a warm glow.

BIBEL GEGEN EVOLUTION

www.bibelstandarte.de

WISSEN SIE? Dass viele, da sie in Schulen, Hochschulen *usw.* die Evolutionstheorie gelehrt bekommen haben, sie akzeptierten, ohne jemals persönlich herauszufinden, ob sie mit den Tatsachen und den Lehren der Bibel übereinstimmt oder nicht, und dass alle eine solche Untersuchung durchführen sollten?

- Dass Evolutionisten *schätzen*, dass das Leben und der Mensch auf der Erde zwischen einhunderttausend und Millionen von Jahren existiert haben, und dass die großen Unterschiede in diesen *Vermutungen* ein guter Beweis für ihre Unzuverlässigkeit sind?

- Dass die Bibel darlegt: „**Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde**“ (1. Mo. 1:1), uns aber weder sagt, wie viel Zeit zwischen diesem „Anfang“ und den in Vers 2 beschriebenen Zuständen lag, als „**die Erde ... wüst und leer**“ war [existierte], noch wie lange der Geist oder die Kraft Gottes über dem Wasser schwebte [oder sie erregte] (1. Mo. 1:2), bevor die sechs großen „**Tage**“ aus 1. Mo. 1 begannen, während derer die Erde für den Menschen vorbereitet wurde?

WISSEN SIE? Dass sich der Begriff „Tag“ in der Bibel oft auf eine lange Zeitperiode bezieht (z.B. 40 Jahre – Ps. 95:8-10; 1000 Jahre – 2. Petrus 3:8; das ganze Evangelium-Zeitalter – 2. Kor. 6:2) und dass aus 1. Mo. 1:14-18 hervorgeht, dass die Sonne und der Mond erst am vierten „Tag“ auf der Erde sichtbar wurden?

- Dass es sich bei diesen sechs „Schöpfungstagen“ also nicht um Sonnentage von je 24 Stunden handelte, sondern um Epochen, die nach den biblischen Anhaltspunkten jeweils 7000 Jahre dauerten – und dass daher die biblischen Aussagen (im Unterschied zu den Glaubenssätzen des finsternen Zeitalters) und die gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Länge nicht widersprüchlich sind, obwohl sowohl die Bibel als auch die Wissenschaft nicht mit den wilden Vermutungen der Evolutionisten übereinstimmen?

- Dass die Bibel nicht sagt, dass Gott die unzähligen Arten von Pflanzen und Tieren *getrennt* und *einzel*n erschaffen hat, sondern dass Sein Geist oder Seine Kraft „**schwebte**“ (1. Mo. 1:2), *d.h.* brütete oder erregte, und schließlich die Wasser und die Erde Pflanzen und Tiere *hervorbrachten*, jedes nach „**ihrer Art**“ (1. Mo. 1:12, 20, 24)?

WISSEN SIE? Dass bei der Schöpfung eine Art von Evolution stattgefunden haben *könnte, außer im Fall des Menschen* – dass Gott die Arten der Pflanzen und niederen Tiere „**hervorgebracht**“ haben *könnte*, indem Er eine aus der anderen oder getrennt von einer oder mehreren einfachen Formen des Lebens entwickelt hat?

- Dass weder die Bibel noch die Gesteine genau verraten, welche Methode dabei angewandt wurde, dass aber die Bibel und die Wissenschaft darin übereinstimmen, dass die Arten jetzt feststehen, jede „**nach ihrer Art**“, auf unveränderliche Weise, so dass der Mensch sie nicht erfolgreich miteinander vermischen kann?

- Dass wir, wenn die „Natur“ oder eine „blinde Kraft“ der Schöpfer gewesen wäre, sehen würden, dass sie sich immer noch weiterentwickeln und zurückentwickeln, anstatt dass wir die Unveränderlichkeit der Arten überall um uns herum sehen?

- Dass die Vermischung eng verwandter Arten manchmal Hybride hervorbringt (z.B. entsteht aus der Paarung von Eselhengst und Pferdestute das Maultier), dass sich solche Hybride jedoch nicht fortpflanzen können?

WISSEN SIE? Dass Herr Darwin bei seinen Experimenten, z.B. mit Tauben, zwar Arten innerhalb einer Art entwickelt hat, mit Federn an den Beinen, mit Kronen usw., dass er aber nicht in der Lage war, Tauben in eine andere Art zu verändern – seine Tauben blieben immer noch Tauben, und wenn seine besonderen Arten nicht von den gewöhnlichen Tauben getrennt gehalten worden wären, sie binnen kurzem auf die gemeinsame Stufe herunterkommen würden?

- Dass Herr Darwin damit die biblische Aussage bestätigt, dass Gott jede Schöpfung nach ihrer *Art* oder *Gattung* geschaffen hat und dass *Arten* nicht vermischt werden können, um neue Arten zu bilden, die sich fortpflanzen können, denn jede Art hat ihren eigenen Samen in sich, nach ihrer eigenen Art (1. Mo. 1:11, 21, 24)?
- Dass es den Evolutionisten nicht gelungen ist zu beweisen, dass aus toter Materie Leben entstehen kann?
- Das hauptsächlich drei verschiedene Theorien aufgestellt wurden, um zu beweisen, dass aus toter Materie Leben entstehen kann.

WISSEN SIE? Dass die Ursuppentheorie zum Teil experimentell zeigte, dass unter bestimmten Voraussetzungen Bausteine des irdischen Lebens, einfache Aminosäuren, entstehen können, doch sind die komplizierten Proteine irdischen Lebens zu komplex, um durch abiotische Vorgänge entstanden zu sein? Dass sich zeigte, dass die künstliche Atomsphäre des Miller-Urey-Experiments sich nicht auf die frühe Erde übertragen ließ?

- Dass die Urozeantheorie aus dem Vorkommen bestimmter einfacher Bakterien in Geysiren, der Tiefsee *usw.* schließt, dass hier die Entstehung des Lebens stattfand?

- Dass in jüngster Zeit der Ursprung des Lebens ins Weltall verlagert wird (Kometentheorie, in Kometen vermuten Wissenschaftler Materie aus der Zeit der Entstehung des Sonnensystems und somit Hinweise auf Lebensformen)?

- Dass keine dieser Theorien das „Rätsel“ der Entstehung des Lebens löst sondern nur verlagert?

WISSEN SIE? Dass die Evolutionisten behaupten, dass die wunderbaren Erfindungen und der Wissenszuwachs unserer Zeit ein Beweis dafür sind, dass sich der Mensch immer noch weiterentwickelt, dass aber diese Dinge die Evolution nicht beweisen, weil die Gehirnkapazität des Menschen jetzt nicht größer ist als früher, obwohl er durch die Erfindung des Buchdrucks *usw.* jetzt mehr *Gelegenheit* hat, seine Gehirnkapazität zu nutzen?

- Dass alte Zivilisationen und alte Meister der Künste zeigen, dass die Gehirnkapazität des Menschen jetzt nicht größer ist als vor vielen Jahrhunderten?

- Dass die Bibel zeigt, dass der wahre Grund für die Zunahme an Wissen, Reisen, Erfindungen *usw.* darin liegt, dass wir uns in der „**Zeit des Endes**“ befinden, für die vorausgesagt wurde, dass „viele werden umherschweifen und die Erkenntnis wird sich mehren“ (Dan. 12:4), was zur großen Zeit der Drangsal führte (Dan. 12:1; Mt. 24:21), in der wir seit 1914 leben?

WISSEN SIE? Dass die Bibel (1) *die ursprüngliche Vollkommenheit des Menschen* lehrt – dass Gott im Falle des Menschen nicht einfach verfügt hat, *dass die Erde ihn hervorbringen soll*, was eine Entwicklung beinhaltet, wie bei den niederen Tieren (1. Mo. 1:24), sondern dass Er den Menschen durch eine unmittelbare Tat „nach seinem [geistigen, moralischen und religiösen, nicht physischen] Bild“ und „Ebenbild“ (1. Mo. 1:26, 27; siehe auch 2. Mo. 2:7, 21-23) „**sehr gut**“, „**vollkommen**“, „**aufrechtig**“ schuf (1. Mo. 1:31; 5. Mo. 32:4; Pred. 7:29), und dass er daher in der Lage sei vor dem Richterstuhl der genauen Gerechtigkeit auf Probe zum Leben zu stehen?

- Dass die Bibel (2) den *Fall des Menschen von der Vollkommenheit* lehrt – dass der erste Mensch, Adam, ein freier moralischer Vertreter, sich in der Prüfung dafür entschied, Gott ungehorsam zu sein, und infolgedessen von der Vollkommenheit in Sünde abfiel und deren Strafe – den Tod – als Urteil über sich und alle seine Nachkommen erhielt (1. Mo. 3; Röm. 5:12-19; 1. Kor. 15:21, 22)?

WISSEN SIE? Dass die Bibel über Gottes vollkommenes Gegenmittel für Adams Sündenfall berichtet: (3) *Das Lösegeld*, das freiwillige Hingeben Seines vollkommenen Leben durch „**den Menschen Christus Jesus**“, als entsprechenden Preis für Adam und das gesamte Geschlecht in Seinen Lenden (1. Tim. 2:4-6; Mt. 20:28; Röm. 5:18, 19; 1. Joh. 2:2; Joh. 3:16), und ihre Wirkung, (4) *Restitution*, die Wiederherstellung von „**jedem der will**“ zu derselben Art der menschlichen Natur auf Erden, wie sie Adam ursprünglich hatte (die Auserwählten, eine Ausnahme in Gottes Plan für die Menschheit im Allgemeinen, erhalten eine himmlische Belohnung – Joh. 14:1-3; Hebr. 10:34), die Wiederherstellung der Welt während der „**Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von Ewigkeit her geredet hat**“, während der die Menschheit im Allgemeinen nach dem Zweiten Advent Jesu von den Toten auferweckt wird (Apg. 3:19-23; 15:14-17; Röm. 8:19-23; Joh. 5:28, 29)?

WISSEN SIE? Dass, da die Evolution lehrt, dass sich der Mensch aus niederen Tieren beständig immer höher entwickelt hat, sie (1) die *ursprüngliche Vollkommenheit des Menschen* und seine Eignung, vor dem Richterstuhl der genauen Gerechtigkeit auf Probe zum Leben zu stehen, leugnet?

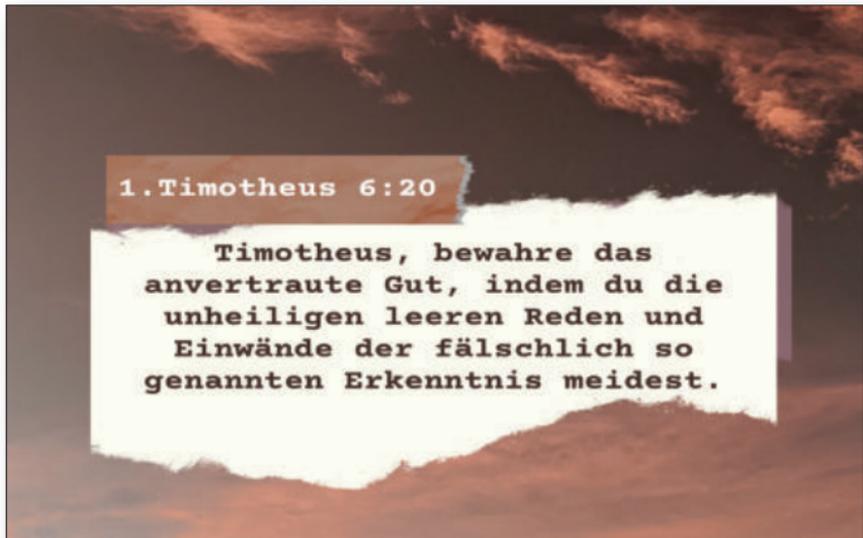
- Dass, da die Evolution behauptet, dass sich der Mensch aus niederen Tieren entwickelt hat, wobei der erste Mensch eher affenähnlich war, und dass sich der Mensch danach stetig weiterentwickelt hat (ein Evolutionist behauptet: „Wenn der Mensch fiel, fiel er nach oben“), sie (2) *den Fall des Menschen aus der Vollkommenheit* in Sünde und Tod leugnet?

- Dass, weil die Evolution lehrt, dass (a) der erste Mensch noch affenähnlich war, daraus folgt, dass ein vollkommener Mensch – Jesus – nicht als Lösegeld (entsprechender Preis) für ihn gefordert werden konnte, denn selbst der am meisten degradierte Mensch wäre dem Affenähnlichen der Evolution mehr als ebenbürtig, und weil sie lehrt, dass (b) der Mensch sich stetig verbessert und daher keinen Erlöser braucht, leugnet sie (3) *das Lösegeld*?

WISSEN SIE? Dass, weil die Evolution lehrt, dass der erste Mensch noch affenähnlich war, es für die Menschheit ein unsagbarer Fluch wäre, in den Zustand des ersten Menschen zurückversetzt zu werden, sie somit (4) die *Restitution* leugnet?

- Dass, weil die Evolution unter anderem diese vier wichtigen biblischen Doktrinen leugnet, *kein wahrer Bibelgläubiger ein Evolutionist sein kann*, weil es keinen Mittelweg gibt?

- Dass „**es vielmehr so sei: Gott ist wahrhaftig**“, obwohl das jeden Evolutionisten zum Lügner (Röm. 3:4) und ihre Theorie zur „**fälschlich sogenannten Erkenntnis**“ macht (1. Tim. 6:20)?



1. Timotheus 6:20

Timotheus, bewahre das anvertraute Gut, indem du die unheiligen leeren Reden und Einwände der fälschlich sogenannten Erkenntnis meidest.

Dieses und andere Exemplare zu biblischen Themen oder unsere Zeitschrift „Die Gegenwärtige Wahrheit“ senden wir allen gern umsonst zu, die sie sorgfältig studieren und austeilen möchten.

LAIEN-HEIM-MISSIONSBEWEGUNG

Lilienweg 19

14772 Brandenburg an der Havel

Oder besuchen Sie uns auf:

bibelstandarte.de